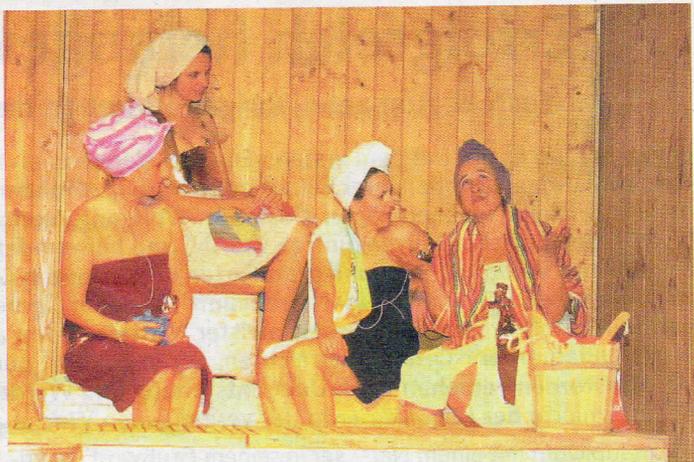




Als Ritter Ignatius I. fungierte Tobias Mayer zum ersten Mal als Moderator des Zunftabends und schlug sich gleich bravurös. Zur Seite stand ihm sein Knappe Felix. Bild: Hering



Ganz und gar keine Entspannung fanden die vier »Sterne der Engener Narrenzunft« (von links: Friederike Harter, Gerda Partlitsch, Rita Küttner und Christina Schell) bei ihrem Besuch der neuen Frauensauna im Engener Narrenkeller, mussten sie mit ihren Lästerzungen doch das Lokalgeschehen »diskutieren« und zudem befürchten, dass sie von der Narrenzunft »auspioniert« werden. Bild: Hering



Etwas ausgesprochen Originelles ließ sich die Hanselegruppe mit ihrem »Straußentanz« einfallen. Immer mehr steigerten sich die leuchtenden bunten Strauße zu fetzigen Hits ins Tanzen hinein und gerieten bei »We will rock you« geradezu in Ekstase, um schließlich ganz klassisch mit dem »Tanz der kleinen Schwäne« aus Tschaikowskys Ballett »Schwanensee« von der Bühne zu trippeln. Und was gab's straußentanzmäßig als Zugabe? Natürlich den »Engener Narrenmarsch«! Bild: Hering



An der Maskenprämierung im Rahmen des Zunftabends der Narrenzunft Engen in der Stadthalle beteiligten sich am Fasnetsamstag vier Gruppen. Sie gefielen der Jury aus Bürgermeister Johannes Moser, dem Sparkassenvorstandsvorsitzenden Jürgen Stille und Ehrenzunftmeister Rudi Waldschütz (rechts) so gut, dass sie die Zahl der Preise spontan auf vier erhöhten. Den vierten Platz erreichte die »Magd mit ihren Hausspinnen«, den dritten Preis gewann die Gruppe »So seh'n Sieger aus« aus dem Altdorf, der zweite Preis ging an die »Steinzeitmenschen« der Stadtmusik Engen und der erste schließlich an die Gruppe »Beste Ehe- und Hausfrauen von Engen«. Gespendet wurden die Preise, die Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele (links) und Rudi Waldschütz den Gewinnern überreichten, von Engener Geschäften. Bild: Hering